



oikos Köln

students for sustainable
economics and management

WiSo
CareerService

Präsentation Studentische Initiativen: oikos und enactus

Was machen Studentische Initiativen eigentlich und welche Möglichkeiten gibt es sich einzubringen? Um diese Fragen zu klären stellten sich beim Career Tuesday am 16. Oktober 2012 zwei Organisationen vor. Im Blickpunkt stand das Thema „Nachhaltigkeit“.

Den Anfang machte **oikos** Köln, die Studierendenorganisation an der Universität zu Köln, die sich schwerpunktmäßig an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät für nachhaltiges Wirtschaften einsetzt. oikos gibt es seit 1998 in Köln. Die Initiative organisiert Ringvorlesungen, Themenabende, Podiumsdiskussionen, Workshops, Ausflüge und vieles mehr. Leitthema ist



„Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Management“, „zunehmend findet aber auch die Frage Interesse, wie Uni und Gesellschaft insgesamt nachhaltiger gestaltet werden können. Bei der Betrachtung von Nachhaltigkeit nimmt oikos Köln die klassischen „drei Säulen“ gleichermaßen in den Blick – Ökonomie, Ökologie und Soziales – und widmet sich verstärkt der Frage von Wachstumsgrenzen und –zwängen, die Nachhaltigkeit vor neue Herausforderungen stellen. Beim Career Tuesday berichteten

zusätzlich zwei oikos Alumni von ihrer Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit (bei Deloitte und im CSCP). Wer Lust hat sich bei oikos einzubringen kann sich einfach per Mail melden, oder zu einem der Treffen gehen. Die Termine finden Sie auf der Homepage: www.oikos-koeln.de

Als zweite Initiative war **enactus** (ehemals SIFE) zu Gast. Enactus ist mit 57.000 Studierenden an 1.600 Hochschulen weltweit die größte Studierendeninitiative ihrer Art. SIFE wurde im Jahre 1975 in den USA gegründet. Im Fokus von enactus (SIFE) steht es unternehmerische Projekte zu planen, die etwas Gutes bewirken. Im Vordergrund steht dabei, regionale soziale und ökologische Probleme mit Unternehmergeist zu lösen. Enactus hat schon verschiedene Projekte in Köln durchgeführt und plant auch immer neue. Beispiele sind das „Oldschool Cooking“, hier geht es darum, dass Studierende von älteren Menschen das Kochen beigebracht bekommen und sowohl einen Nutzen für sich haben, als auch den Rentnern Gesellschaft leisten. Oder das Projekt „EXIT – Enter life“ in dem Jugendlichen die straffällig geworden sind bei Ihrer Resozialisierung unterstützt werden. Wenn Sie Lust haben sich bei enactus einzubringen oder Sie ein Projekt im Kopf haben, welches unbedingt umgesetzt werden sollte, dann besuchen Sie einfach eins der Treffen. Genauere Infos finden Sie auf der Homepage: <http://enactus.org/>

